

**Der Dalai Lama wird 90.**

**Wie steht es um seine Nachfolge?**

Von Charlotte Horn und Eva Lamby-Schmitt

06.07.2025

Das religiöse Oberhaupt der Tibeter: am 6. Juli 2025 wird „seine Heiligkeit“, der 14. Dalai Lama, 90 Jahre alt. In seinem jüngsten Buch schreibt er, sein Nachfolger werde in der freien Welt geboren werden, also nicht im von China besetzten Tibet. Um seinen Geburtstag will er weitere Details seiner Reinkarnation, seiner Wiedergeburt bekannt geben. Wie steht es um den Dalai Lama und seine mögliche Nachfolge?

Für viele Tibeter ist er DIE Identifikationsfigur, nicht nur in religiösen Fragen, sondern auch gegen die Übermacht China in ihrer Heimat. Die Volksrepublik war 1950 in Tibet einmarschiert und beansprucht das Gebiet seitdem für sich. Peking will bei der Nachfolge des Dalai Lama mitreden, will die religiöse Autorität des obersten tibetischen Buddhisten nutzen. Gleichzeitig bezeichnet die Kommunistische Partei den Dalai Lama als Separatisten.

Weltweit feiern viele den obersten tibetischen Buddhisten wie einen Popstar. Für seine Botschaft von Mitgefühl und Versöhnung erhielt der Dalai Lama den Friedensnobelpreis. Bis vor einigen Jahren reiste das religiöse Oberhaupt noch um die Welt, füllte ganze Stadien. Doch inzwischen ist es ruhig geworden um den 89-Jährigen. In seinem Exil in Nordindien hält der Dalai Lama noch Audienzen ab und empfängt hochrangige Delegationen.

Sie wollte nur ein Porträt des Dalai Lama ausdrucken, in einem Laden in Tibet. Doch als sie wieder auf die Straße tritt, wartet da schon die chinesische Polizei. Die Beamten verhaften die junge Frau. Sie sagen, der Dalai Lama sei ein Separatist, sie dürfe seinen Namen nicht aussprechen. 20 Tage muss sie ins Gefängnis. Danach entscheidet sich die junge Tibeterin zur Flucht, zu Fuß über die Berge. Über Nepal gelangt sie nach Indien, nach Dharamsala, dem Exil seiner Heiligkeit, des 14. Dalai Lama, dem Oberhaupt des tibetischen Buddhismus.

### **OT 1 Geflüchtete SPRECHERIN 1**

**Das erste Mal, als ich seine Heiligkeit traf, waren meine Gefühle unbeschreiblich. Ich weinte, weil ich übergelukkig war, ich konnte nicht anders. (...) Nachdem ich seine Heiligkeit, der wie ein Elternteil für mich ist, getroffen hatte, fühlte**

**ich, dass ich die letzten schweren Jahre nicht bereue. Selbst wenn ich jetzt sterben würde. So stark waren meine Gefühle.**

The first time I met His Holiness, my feelings were indescribable. I cried because my heart was filled with happiness, I could not do anything else. (...) after meeting His Holiness, who is like a parent to me, I felt that even if I were to die, I would have no regrets for the past four years. I had such strong feelings.

Ihren Namen will die junge Frau lieber nicht öffentlich nennen. Hat Angst, dass das negative Folgen für ihre Familie haben könnte – in ihrer von China besetzten Heimat. Was bedeutet der Dalai Lama ihrer Familie und ihren Landsleuten?

### OT 2 Geflüchtete **SPRECHERIN 1**

**Seine Heiligkeit der Dalai Lama ist DAS Symbol für ein freies Tibet. Es gibt keine Freiheit für die Tibeter in Tibet. In meinem Heimatland dürfen sie nicht einmal ein kleines Porträt von ihm besitzen, geschweige denn ihn persönlich treffen. Auch wenn sie sich das so sehr wünschen. Die Tibeter in Tibet fühlen sich noch mehr mit ihm verbunden als die Tibeter im Exil.**

His Holiness the Dalai Lama is the symbol of a free Tibet. There is no freedom for Tibetans in Tibet; otherwise they would want to meet him. If it were my homeland, they wouldn't even be able to hold a small portrait of him, let alone see him in person. How much everyone wished to see him. Tibetans in Tibet have stronger feelings than those in exile. That's true.

Viele Familien in Tibet würden ein Bild des Dalai Lama hinter Familienfotos verstecken – aus Angst vor den chinesischen Behörden. Nur an Neujahr würde die ältere Generation das Bild hervorholen und den Jüngeren von ihm erzählen, vom 14. Dalai Lama. Die Hoffnung auf ein freies Tibet, sie ist eng verknüpft mit seinem Schicksal. Er ist DIE Identifikationsfigur für die Tibeter und DIE Symbolfigur in der ganzen Welt für ihren gewaltfreien Kampf gegen die chinesischen Besatzer. Doch wer genau ist der Dalai Lama?

Sein markantes Lachen – davon berichteten alle, die ihn, den 14. Dalai Lama schon persönlich getroffen haben. Eine fast kindliche Neugier wird ihm nachgesagt.

Mitgefühl für andere Menschen ist die Lebensphilosophie des obersten Buddhisten aus Tibet:

### OT 3 Dalai Lama **SPRECHER 1**

**„Wir Menschen sollten dieses Gefühl von Liebe, das wir zum Zeitpunkt unserer Geburt haben, bis zum Ende des Lebens bewahren. Dann wären wir alle glücklicher.“**

Und glückliche Momente verbreitet der Dalai Lama, dabei war sein Lebensweg kein einfacher: 1935 kam Lhamo Dhondup, so sein bürgerlicher Name, als Sohn einer Bauernfamilie im Nordosten von Tibet auf die Welt. Als er zwei Jahre alt war, erkannten buddhistische Mönche in ihm die Wiedergeburt des verstorbenen Dalai Lama. Mit gerade einmal viereinhalb Jahren wurde er zum religiösen Oberhaupt der Tibeter.

Im Laufe seines Lebens ist er trotz der internationalen Aufmerksamkeit recht bescheiden geblieben.

### OT 4 Dalai Lama **SPRECHER 1**

**„Ich bin nicht der beste, aber auch nicht der schlechteste Dalai Lama. Ich bin ein ziemlich normaler Dalai Lama und eine ganz nette Person.“**

1950 marschierte die chinesische Armee in Tibet ein. Die Soldaten zerstörten Klöster und Tempel. Daraufhin wurde der Dalai Lama schon mit 15 Jahren auch zum politischen Oberhaupt des bis dahin noch unabhängigen Tibets. Normalerweise hätte er diese Rolle erst später übernehmen sollen. Nach einem erfolglosen Aufstand der Tibeter gegen die chinesischen Besatzer, 1959, floh der Dalai Lama mit seiner Gefolgschaft über die Berge - über Nepal nach Indien.

Dort, in Nordindien, in McLeod Ganj bei Dharamsala, baute er die Exil-Regierung von Tibet auf, also demokratische Strukturen. An einem Hügel reihen sich das Regierungsgebäude, verschiedene Ministerien und das Parlament der CTA auf, der „Central Tibetan Administration“.

Besuch im Gebäude der Exil-Regierung. Die stellvertretende Sprecherin des Parlaments Dolma Tshering Teykhang führt herum. Im ersten Stock sind die Sitzungsräume des Parlaments.

Im Eingangsbereich hängt ein großes Bild des Dalai Lama – außerdem eine Reihe Bilder in schwarz-weiß von den ersten Abgeordneten. 10 Monate nach seiner Ankunft in Indien hatte der Dalai Lama die Tibeter im Exil aufgefordert ihre Vertreter zu wählen. Und so gründeten sie 1960 ihr eigenes Parlament im Exil.

Zweimal im Jahr kommt das Parlament hier zusammen. In dem holzvertäfelten Raum mit dem dunkelgrünen Teppich und gepolsterten Stühlen in der gleichen Farbe. An der Frontseite steht ein gelber hoher Stuhl, reserviert für den Dalai Lama. 45 Abgeordnete haben hier Platz, sie sind Exil-Tibeter und stammen zum größten Teil aus den drei großen Provinzen von Tibet.

## OT Dolma 2

**Aus diesen drei Provinzen wählen wir je 10 Vertreter. Aus Nordamerika haben wir zwei, aus Europa zwei, aus Australien und dem übrigen Asien einen. Von den vier buddhistischen Schulen, (...) von dem religiösen Personal, haben wir 10.**

*So from these three provinces we have 10 representatives elected. From North America we have 2, from europe we have 2, from Australia and rest of Asia we have 1. From the four Buddhist schools,(...) from the religious personal we have 10.*

Alle fünf Jahre wählen die Tibeter im Exil ein neues Parlament. Die Abgeordneten prüfen die Arbeit der sieben Ministerien wie Religion, Bildung oder Gesundheit. Außerdem beratschlagen sie über den Haushalt. 90 Prozent der Einnahmen für die tibetische Exil-Regierung käme von Spenden des Dalai Lama. Und auch die Tibeter im Exil würden Steuern entrichten, sagt Dolma Tshering Teykhang.

Der Dalai Lama wird 90.

Wie steht es um seine Nachfolge?

Von Charlotte Horn und Eva Lamby-Schmitt

06.07.2025

### OT Dolma 3

**Wir zahlen unsere eigene freiwillige Steuer, (...) doch das macht nur acht Prozent unseres Gesamtbudgets aus. (...) Das meiste kommt von vermögenden Spendern, von verschiedenen Nichtregierungsorganisationen und der indischen Regierung. Wir versuchen zu überleben. Ich sage immer: Eine Demokratie zu haben, ist wunderbar. Aber um eine Demokratie aufrechtzuerhalten, braucht man finanzielle Unterstützung.**

*We pay our own voluntary tax which is called green book. So this green book forms just 8 percent of our total budget. From those of us who are having a salary we pay 2 percent of our net salary. So the maximum is coming from philanthropists, different ngos, Indian government. So we are trying to survive. I always say: to have a democracy is wonderful. But to sustain a democracy there has to be a financial backing.*

International bekam das Schicksal der Tibeter mit der Zeit immer mehr Aufmerksamkeit. Der Dalai Lama setzte sich für gewaltfreien Protest gegen China ein.

### OTON 5 Dalai Lama **SPRECHER 1**

**Gewalt ist für mich keine Lösung. Gewaltlosigkeit ist der richtige Weg. Der Erfolg in der Konfliktlösung führt nur über den Dialog. Dafür braucht man große Entschlossenheit und viel Zeit und Geduld. Aber es ist die einzig richtige Methode.**

1989 erhielt er schließlich den Friedensnobelpreis. Der Sprecher des Nobel-Komitees bezeichnete ihn als einen der weltweit bekanntesten Fürsprecher für Menschenrechte, die Grundlage für wahren und langanhaltenden Frieden.

*„I know call upon your holiness...the 14th Dalai Lama. Will you please enter the podium and receive the Nobel Peace Prize...“*

In seiner Rede betonte der Dalai Lama in seiner Muttersprache, er nehme den Preis in tiefer Dankbarkeit an im Namen der Unterdrückten überall auf der Welt.

© Westdeutscher Rundfunk Köln 2022

Dieses Manuskript einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des WDR unzulässig. Insbesondere darf das Manuskript weder vervielfältigt, verbreitet noch öffentlich wiedergegeben (z.B. gesendet oder öffentlich zugänglich gemacht) werden.

Der Dalai Lama wird 90.

Wie steht es um seine Nachfolge?

Von Charlotte Horn und Eva Lamby-Schmitt

06.07.2025

Der Preis bestärke alle Tibeter darin, dass ihr Land mit Wahrheit, Mut und Entschlossenheit eines Tages befreit werde. Das Verhältnis zwischen Tibet und China müsse auf der Grundlage von Gleichheit, Respekt, Vertrauen und gegenseitigem Nutzen beruhen.

Lange forderten die Tibeter die Unabhängigkeit von China zurück. Doch in den vergangenen Jahren änderte der Dalai Lama seinen Kurs, propagierte einen Mittelweg. Die Welt habe sich verändert.

### **OTON 6 Dalai Lama SPRECHER 1**

**„Wenn wir Tibeter das Recht bekommen, unsere Kultur, unsere Spiritualität und unsere Umwelt zu bewahren, dann hilft es unserer wirtschaftlichen Entwicklung mehr, wenn wir ein Teil Chinas bleiben. Deshalb halte ich trotz aller Kritik aus den Reihen der Tibeter und unserer Unterstützer an einer einvernehmlichen Lösung mit China fest. Autonomie ist für uns das Beste.“**

Die Vorstellung des Dalai Lama sei dabei eine Art kulturelle Autonomie von China, sagt Carsten Klein. Er leitet das Südasien Regional-Büro der Friedrich-Naumann-Stiftung in Neu-Delhi.

### **OT Carsten Klein 1**

**Dergestalt, dass eben bestimmte Aufgabenbereiche wie zum Beispiel Religion, Kultur, Schulen, Gesundheitswesen, äh, bei der Autonomie bleiben, die dann auch in Tibetischer Hand wäre und aber Themen wie zum Beispiel Militär, Außenpolitik, Sicherheitspolitik in die Hände der chinesischen Regierung gelegt würde.**

Aber: China betont immer wieder, dass Tibet ein Teil der Volksrepublik sei.

Seit 2010 hat China nicht mehr offiziell mit tibetischen Vertretern verhandelt, heißt es.

Der Dalai Lama wird 90.

Wie steht es um seine Nachfolge?

Von Charlotte Horn und Eva Lamby-Schmitt

06.07.2025

## **OT Carsten Klein 2**

**Und es wird immer wieder behauptet, es gäbe informelle Gespräche. (...) Aber es wäre natürlich absolut wünschenswert, wenn man in einem permanenten Kontakt bleiben würde, um eben auch viele andere anliegende Themen dort zu bearbeiten. Und da würde ich mir auch wünschen, das zum Beispiel wichtige Akteure wie die Europäische Union und wie auch andere versuchen würden, sich an einem solchen Dialog zu beteiligen. Nur wer einen Dialog führt, der kann am Ende auch zu einer guten einvernehmlichen Lösung in diesem komplexen großen Themenbereich kommen.**

Gerade Tibet sei für den Info-Pazifischen Raum ein wichtiges Thema und China als Gegenspieler ein wichtiger Akteur auf der Weltbühne.

## **OT Carsten Klein 3**

**Der Dalai Lama ist ja hier im Norden Indiens, während seine Anhänger zu großen Teilen eben auf chinesischer Seite sind. Und das kann natürlich in verschiedenen Konstellationen zu Konflikten führen. Wenn Sie sich außerdem vorstellen, dass die Hoch-Ebene Tibets, der Wasserturm der Welt aber auf jeden Fall Südasiens genannt wird, dann können Sie sich auch vorstellen, (...), dass daraus natürlich eine ganze Reihe von Konflikten passieren kann, wenn sie sich vorstellen die Grenze, zwischen Tibet und Indien ist so lang wie die gesamten Außengrenzen Deutschlands.**

Schon längst lässt die chinesische Regierung in Tibet Dämme bauten und Flüsse umleiten – mit Folgen auch für die Nachbarländer. Und Tibet ist reich an Ressourcen, unter anderem an für Elektro-Fahrzeuge so beehrtem Lithium.

Die Tibeter selbst bestehen immer auf ihre von China unabhängige Geschichte, ihre eigene Sprache, Kultur und Religion. Etwa 6 Millionen Menschen leben dort im Himalaya, dem „Dach der Welt“. Im Süden grenzt Tibet an Indien, Nepal, Bhutan und Myanmar.

© Westdeutscher Rundfunk Köln 2022

Dieses Manuskript einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des WDR unzulässig. Insbesondere darf das Manuskript weder vervielfältigt, verbreitet noch öffentlich wiedergegeben (z.B. gesendet oder öffentlich zugänglich gemacht) werden.

Das chinesische Staatsfernsehen zeichnet in einer Dokumentation über Tibet dieses Bild: Kulturelle Vielfalt mit buddhistischen Tempeln und bunten, tibetischen Gebetsfahnen. Und eine malerische Landschaft mit Schnee bedeckten Berggipfeln im Himalaya. Die Kommunistische Partei kontrolliert die Außenwahrnehmung über den chinesischen Landesteil im Südwesten und propagiert in den staatlich zensierten Medien Religionsfreiheit. Ausländische Journalisten dürfen nicht frei nach Tibet einreisen. Auch für internationale Menschenrechtsorganisationen ist es schwierig, sich ein Bild von der Lage zu machen.

Offiziell gehört der Buddhismus, auch der Tibetische, zu den fünf anerkannten Religionen in der Volksrepublik. Jedoch alles nur unter den Rahmenbedingungen des sozialistischen Staates unter der Kommunistischen Partei.

*„Die Kommunistische Partei ist atheistisch“, sagt Politikwissenschaftler André Laliberté von der kanadischen Universität Ottawa, der sich in seinen Forschungen unter anderem mit Menschenrechten in China und Taiwan beschäftigt. „Gleichzeitig sind alle Religionen auch soziale Organisationen. Deshalb hat die Kommunistische Partei seit den 1950ern von allen buddhistischen und daoistischen Klöstern und Mönchen gefordert, dass sie sich in Organisationen registrieren müssen, die von der Kommunistischen Partei als Vertreter dieser Religionen anerkannt sind“, sagt Laliberté.*

Heute leben in China die meisten Buddhisten weltweit – mehr als in Indien. Die meisten sind dem Han-Buddhismus zuzuordnen, der nach der Mehrheitskultur der Han-Chinesen benannt ist und von der Regierung sogar gefördert wurde. Im Han-Buddhismus vermischen sich neben dem Glauben an Buddha auch verschiedene Traditionen chinesischen Volksglaubens. *„Es ist eine Religion, die als sicher und nicht bedrohlich von der Kommunistischen Partei angesehen wird, so Laliberté. Was den Tibetischen Buddhismus angehe: „Die Regierung hat kein Problem mit dem Glauben. Das einzige Problem ist, dass Tibetische Buddhisten die Autorität des Dalai Lama bevorzugen, und die Kommunistische Partei ihren eigenen Anführer an die Spitze des Tibetischen Buddhismus setzen will.“*

Die chinesische Regierung wirft dem Dalai Lama Separatismus vor.

*„Der 14. Dalai Lama sei ein politischer Exilant, der unter dem Deckmantel der Religion anti-chinesische separatistische Aktivitäten betreibt.“*

sagte Mao Ning, Sprecherin des chinesischen Außenministeriums nachdem hochrangige Beamte des US-Außenministeriums und des Weißen Hauses sich vergangenes Jahr in New

York mit dem Dalai Lama getroffen hatten. Die chinesische Staats- und Parteiführung lehnt solche Treffen ab.

Für die Volksrepublik ist der Dalai Lama und auch seine Nachfolge ein Politikum. Sie will den nächsten Dalai Lama bestimmen.

Vergangenes Jahr gab es in der Stadt Lanzhou im chinesischen Landesteil Gansu ein offizielles Treffen buddhistischer Mönche und staatlicher Religionsexperten. Dabei ging es laut chinesischen Medien unter anderem darum, den Tibetischen Buddhismus mit „der sozialistischen Gesellschaft zu vereinbaren“. Demnach würden tibetische Mönche verstehen, dass eine Zustimmung der chinesischen Regierung bei der Nachfolge des Dalai Lamas wichtig sei. Maya Wang von der Menschenrechtsorganisation Human Rights Watch sieht das kritisch. *„Die meisten Delegierten waren Mitglieder der Buddhistischen Vereinigung“*, sagt sie. *„Das sind hochrangige Mönche mit politischer Verantwortung. Sie waren nicht zu dem Treffen eingeladen. Sie wurden vielmehr von der Regierung vorgeladen.“* Treffen wie dieses würden darauf abzielen, den Druck auf hochrangige Mönche aufrechtzuerhalten, damit sie die Politik der chinesischen Regierung bei der Auswahl der Reinkarnationen unterstützen.

Kritiker werfen der chinesischen Regierung in Peking eine Unterdrückung der Tibeter und Assimilationspolitik gegen die tibetische Kultur und Sprache vor.

Ein UN-Bericht spricht von rund einer Million Kindern in Tibet, die in Zwangsinternaten unterrichtet und von ihren Eltern getrennt werden. Zudem gibt es Berichte über Zwangsarbeit. Unter dem aktuellen Staats- und Parteichef Xi Jinping habe sich die Politik in Chinas Minderheitengebieten verändert, so Politikwissenschaftler André Laliberté:

*„Es ist eine Wende unter Xi Jinping. Früher konnten muslimische Uiguren in Xinjiang und Tibeter und andere Minderheiten noch weiter ihre Sprache und Kultur erlernen. Aber Xi Jinping vertraut nicht darauf, dass die Minderheiten in China dem Staat treu sein können, während sie ihre eigene Kultur behalten.“*

Die Partei erwarte, dass mit mehr Anpassung die Leute ihre eigene Kultur vielleicht vergessen, so Laliberté.

Eine Schlüsselfigur für die Bestimmung des nächsten Dalai Lama haben die chinesischen Behörden vor 30 Jahren verschwinden lassen. Bis heute gilt der Panchen Lama, das zweitwichtigste geistliche Oberhaupt des tibetischen Buddhismus als vermisst. Was bleibt, ist ein Foto: Ein Junge in Tibet, sechs Jahre alt, mit roten Wangen, schwarzem Haar, Segelohren

und in einem gelben Pullover. Gedhun Choekyi Nyima. Samt seiner Familie wurde er 1995 von chinesischen Behörden entführt. China ernannte dann einen eigenen Panchen Lama, den Sohn Kommunistischer Parteimitglieder, der auf Staatslinie erzogen wurde.

### **OT Kai Müller**

*„Die chinesische Regierung hat unmittelbar nach der Entführung des Panchen Lama einen eigenen Jungen als Panchen Lama installiert, der von den Tibetern aber ganz offensichtlich nicht anerkannt wird. Dieser falsche Panchen Lama vertritt linientreu die Ideologie der Kommunistischen Partei und ist erkennbar nichts weiter als eine Marionette.“*

so Kai Müller von der „International Campaign for Tibet“ in Berlin.

Menschenrechtsorganisationen und Tibet-Aktivisten fordern immer wieder Informationen über seinen genauen Aufenthaltsort. Der Panchen Lama soll bei der Bestimmung des künftigen Dalai Lamas eine wichtige Rolle spielen, in der Vergangenheit bestimmten der Dalai Lama und Panchen Lama ihre Nachfolger oft gegenseitig.

Die Kommunistische Staats- und Parteiführung kommentiert die Frage nach dem mittlerweile 36-Jährigen mit immer wiederkehrendem Wortlaut: Er sei nicht der rechtmäßige Panchen Lama, sondern ein gewöhnlicher chinesischer Bürger.

Er habe die staatliche Schulpflicht erfüllt, habe studiert, arbeite nun und er und seine Familie wollten nicht gestört werden.

so zum Beispiel Zhao Lijian, Sprecher des chinesischen Außenministeriums, im Jahr 2020. Beweise dazu gibt es nicht.

### **OT Yalkun Uluyol**

*„Wir haben ihn nicht mehr gesehen, niemand hat ihn gesehen. Sogar Fotos von ihm sind verboten in den tibetischen Gebieten – wie auch die des Dalai Lama.“*

sagt Yalkun Uluyol, der für die Menschenrechtsorganisation „Human Rights Watch“ zu China forscht.

Doch die Tibeter erkennen den von China bestimmten Panchen Lama nicht an. Auch einen von China ernannten Dalai Lama werden sie nie akzeptieren.

2011 trat seine Heiligkeit, der 14. Dalai Lama, von seinen politischen Ämtern zurück. Die von den Exil-Tibetern gewählte Exil-Regierung übernahm. Seitdem reiste er in seiner Funktion als religiöses Oberhaupt des Tibetischen Buddhismus um die Welt. Doch in den letzten Jahren ist es ruhiger um ihn geworden. Er hält sich vor allem in seiner Residenz in McLeod Ganj auf, ein kleiner Ort am Fuße des Himalaya-Gebirges, oberhalb von Dharamsala in Nordindien. Auch die Corona-Pandemie verbrachte er hier. Die lange Isolation habe seinen Gesundheitszustand verschlechtert, heißt es. Im Frühjahr 2023 holte ihn ein Vorfall ein, der weltweit für Schlagzeilen sorgte:

*India Today „The Dalai Lama asked this boy to suck his tongue...“ does this make you feel uncomfortable??“// REUTERS „Aufregung um den Dalai Lama...“// CBS „The Dalai Lama apologized...“*

Bei einer öffentlichen Veranstaltung einige Monate zuvor hatte der Dalai Lama einen kleinen Jungen auf dessen Bitten umarmt. Auf einem Video ist zu sehen, wie das geistige Oberhaupt der Tibeter dann seine Zunge herausstreckt und den Jungen auffordert daran zu lutschen.

In den sozialen Medien wurde das Verhalten des religiösen Führers sofort als pervers und pädophil kritisiert. Doch viele Tibeter verteidigten ihr Oberhaupt. Bei der Geste habe es sich um einen traditionellen tibetischen Brauch gehandelt. Viele vermuten hinter der Skandalisierung eine Schmutz-Kampagne aus China. Es gehe darum, das Image des Dalai Lama im Westen negativ zu beeinflussen. Ein Mitglied des Tibetischen Parlaments im Exil verlas eine Erklärung des Dalai Lama:

## **OT 8 Sprecher SPRECHER 2**

**Seine Heiligkeit möchte sich bei dem Jungen und seiner Familie sowie bei seinen vielen Freunden in der ganzen Welt für die Verletzung entschuldigen, die seine Worte möglicherweise verursacht haben. Seine Heiligkeit neckt oft Men-**

**schen, denen er begegnet, auf eine unschuldige und spielerische Weise, auch in der Öffentlichkeit und vor Kameras. Er bedauert diesen Vorfall. Das ist also alles. (...). Es ist Teil eines Witzes; es ist Teil eines Spiels mit einem Kind.“**

*His Holiness wishes to apologize to the boy and his family as well as his many friends across the world, for the hurt his words may have caused. His Holiness often teases people he meets in an innocent and playful way, even in public and before cameras. He regrets the incident.' So that's all. (...). It's part of a joke; it's part of like a play with a child.."*

Gerade in McLeod Ganj spürt man sie, die tiefe, spirituelle Verehrung der Tibeter zu ihrem religiösen Oberhaupt. In jedem Café oder Kiosk hängt sein Porträt. Unterhalb seiner Residenz hält der Dalai Lama noch Audienzen ab, wie im vergangenen Jahr Mitte Juni. Der zu diesem Zeitpunkt 88-Jährige religiöse Führer wirkt aber sichtlich geschwächt. Ein Golf-Cart bringt ihn zu seinem Platz. Beim Laufen muss er gestützt werden. An diesem Morgen stehen mehr als 500 Menschen in der Schlange, auch viele ältere Tibeter in traditioneller Tracht. Sie alle segnet der Dalai Lama, Kindern legt er die Hand auf. Er habe so schon Krankheiten geheilt, erzählt man sich. Viele fangen direkt an zu weinen, so gerührt sind sie, als sie endlich vor ihm stehen. Er selbst sitzt in seiner typischen gelb-roten Robe in einem gut gepolsterten Bürostuhl. Ein Assistent steht direkt hinter ihm. Sicherheitskräfte bewachen die Audienz.

An diesem Morgen stehen mehr als 500 Menschen in der Schlange, auch viele ältere Tibeter in traditioneller Tracht. Sie alle segnet der Dalai Lama, Kindern legt er die Hand auf. Er habe so schon Krankheiten geheilt, erzählt man sich. Viele fangen direkt an zu weinen. So gerührt sind sie, als sie endlich vor ihm stehen.

Auch diese junge Mutter ist noch ganz gerührt, auch wenn die Begegnung nur wenige Sekunden dauerte. Zur Feier des Tages trägt sie ihr tibetisches Wickel-Kleid. Ihre 10 Monate alte Tochter hält sie im Arm.

### OT 3 Mutter **SPRECHERIN 1**

**Das war eine tolle Erfahrung. Acht Jahre lang haben wir darauf gewartet, auf eine Einladung zu der Audienz ...Einfach magisch.**

*It was quite an experience. Actually we got the audience after eight years. Just magical, just magical*

Der 14. Dalai Lama? Er sei ihr spiritueller Führer, ihr Ein und Alles.

#### **OT 4 Mutter**

**What can I say, he is our spiritual guru, our everything.**

An diesem Morgen sei der Andrang besonders groß gewesen, sagt ein Helfer am Rande. Denn zwei Tage später wird der Dalai Lama für längere Zeit in die USA fliegen, für eine Knie-OP. Und: kurz vor seiner Abreise begrüßte das religiöse Oberhaupt auch noch eine besondere Delegation aus den USA:

Nancy Pelosi verbeugte sich vor dem Dalai Lama, sie schüttelten Hände und berührten sich mit ihrer Stirn, eine tibetische Begrüßungsgeste. Die ehemalige Sprecherin des Repräsentantenhauses war mit einer Gruppe Kongress-Abgeordneter angereist. Ihr Signal: die USA stehen an der Seite von Tibet. Zuvor hatte der US-Kongress ein Gesetz verabschiedet. Darin verpflichteten sich die USA sich für eine friedliche Lösung des Streits zwischen Tibet und China einzusetzen. Der Dalai Lama selbst sprach bei dem Termin nur kurz, im Beisein der Kameras. Menschlichkeit sei das, was zähle in der Welt. Unabhängig von ihrer Religion oder Tradition sollten die Menschen friedlich und glücklich sein.

#### **OT 11 Dalai Lama**

**"Irrespective of what religion, what tradition, people of the world should be peaceful, happy."**

Vor hunderten Tibetern hob Nancy Pelosi im Anschluss die Bedeutung des Dalai Lama hervor.

#### **OT 12 Nancy Pelosi **SPRECHERIN 2****

**Seine Heiligkeit der Dalai Lama mit seiner Botschaft des Wissens und der Tradition, des Mitgefühls, der Reinheit der Seele und der Liebe. Er wird noch lange leben und sein Vermächtnis wird für immer bestehen. Aber Sie, Präsident von**

Der Dalai Lama wird 90.

Wie steht es um seine Nachfolge?

Von Charlotte Horn und Eva Lamby-Schmitt

06.07.2025

**China, Sie werden verschwinden und niemand wird Ihnen Anerkennung für irgendetwas geben.**

*"His holiness the Dalai Lama with his message of knowledge and tradition and compassion, and purity of soul and love. He will live a long time and his legacy will live forever. But to you, president of China, you'll be gone and nobody will give you credit for anything."*

Die Tibeter selbst bestehen immer auf ihre von China unabhängige Geschichte, ihre eigene Sprache und Religion.

Und so versuchen die etwa 100.000 Tibeter im indischen Exil ihre Kultur am Leben zu erhalten: wie im Norbulingka Institut, einem Kulturzentrum, das tibetisches Kunsthandwerk fördert.

In einem Cafe zeigt Ngoshi Choedon ihre Arbeit auf ihrem Instagram-Account...

*Künstlerin „... as you can see I do workshops with kids as well...most of my art inspired by Tibetan culture...“*

Ihre Großeltern sind schon vor Jahrzehnten aus Tibet geflohen. In der dritten Generation versucht die 31-Jährige jetzt als Illustratorin ihre tibetische Kultur zu vermitteln - auch in Kinderbüchern. Wie viele Exil-Tibeter hat sie sich gegen die indische Staatsangehörigkeit entschieden, hat lieber einen besonderen Ausweis, der sie als Tibeterin registriert. Auf ihrem Handy scrollt sie zu einem besonderen Foto. Darauf verbeugt sie sich vor dem Dalai Lama, er legt ihr die Hand auf den Kopf, gibt ihr seinen Segen.

**OT Ngoshi**

**That is me...I got his blessing last year.**

Die junge Frau fängt direkt an zu lächeln, als sie von dem Treffen erzählt.

**OT Ngoshi SPRECHERIN 2**

**Die meisten Menschen weinen, weil sie emotional werden, aber ich weiß nicht... ich bin wirklich traurig, weil er alt wird. Er kümmert sich noch immer um die an-**

Der Dalai Lama wird 90.

Wie steht es um seine Nachfolge?

Von Charlotte Horn und Eva Lamby-Schmitt

06.07.2025

**deren. Ich hatte dieses große Gefühl der Freude, dass ich in der Gegenwart eines solchen Wesens war.**

*Most of the people cry because they get emotional but I dont know...I do really feel sad because he is getting old. He is still caring for the others. I had this great sense of joy that I was in the presence of such a being.*

Wäre es für sie in Ordnung, wenn die Institution des Dalai Lama enden würde?

### OT 6 Ngoshi **SPRECHERIN 2**

**Da bin ich anderer Meinung. Ich denke, der Dalai Lama ist die wichtigste Figur für unsere Gemeinschaft, auch wenn er sich aus der Politik zurückgezogen hat. Er ist unser spirituelles Oberhaupt. Jeder sucht seinen Rat, er ist wie ein Lichtstrahl für uns in dieser dunklen Zeit.**

*I disagree. I think the Dalai Lama is the main figure in the community even though he has resigned from political affairs, and just being a spiritual leader, everybody seeks his guidance and he is like a ray of light for us through the dark period.*

Inzwischen gibt der Dalai Lama keine Interviews mehr. Zuletzt hat er vor sechs Jahren mit der BBC gesprochen. Es liege in der Hand der Tibeter zu entscheiden, ob die Institution des Dalai Lama fortgeführt werden solle oder nicht, sagte er damals:

### OT 17 Dalai Lama

**I'm not much concerned about Dalai Lama institution. So future of Dalai Lama institution is up to Tibetan people. They will decide.**

Eines Tages werde die Institution an sich wohl überflüssig. Der tibetische Buddhismus sei nicht abhängig von einem einzelnen Menschen.

### OT 18 Dalai Lama **SPRECHER 1**

**„Es gibt leider keine Garantie gegen einen dummen Nachfolger oder Nachfolgerin, der oder die sich selber und das Amt beschädigt. Es wäre besser, die jahrhundertealte Tradition unter einem beliebten Dalai Lama aufzugeben.“**

© Westdeutscher Rundfunk Köln 2022

Dieses Manuskript einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des WDR unzulässig. Insbesondere darf das Manuskript weder vervielfältigt, verbreitet noch öffentlich wiedergegeben (z.B. gesendet oder öffentlich zugänglich gemacht) werden.

Der Dalai Lama wird 90.

Wie steht es um seine Nachfolge?

Von Charlotte Horn und Eva Lamby-Schmitt

06.07.2025

Vor ein paar Jahren hatte der 14. Dalai Lama angekündigt, dass er zu seinem 90. Geburtstag Hinweise auf seine Reinkarnation geben werde – wenn das tibetische Volk das wolle. Und alles deutet darauf hin.

In seinem jüngsten Buch, das im Frühjahr erschien, hat er darauf hingewiesen, dass sein Nachfolger außerhalb von Chinas geboren werde. Denn nur durch eine Reinkarnation in der freien Welt, könne das geistige Erbe des tibetischen Buddhismus bewahrt werden. Die chinesische Staatsführung reagierte verärgert auf diese Aussage.

Termin in McLeod Ganj beim Sikyong, dem Präsidenten der tibetischen Exil-Regierung. In dem holzvertäfelten Büro von Penpa Tshering hängt eine große Karte von Tibet mit all seinen Gipfeln und Flüssen und die Nationalflagge mit den rot-blauen Streifen und der gelben Sonne in der Mitte.

Gerade in diesen Zeiten brauche es auch in Zukunft jemanden wie den Dalai Lama, der seine Botschaft von Mitgefühl und Gewaltfreiheit in die Welt trage, sagt Penpa Tshering.

### OT 19 Sikyong **SPRECHER 3**

**Das ist nicht nur für die Tibeter wichtig. Seine Heiligkeit ist natürlich eine sehr bekannte Persönlichkeit. Es wird sehr schwierig sein, eine andere überragende Persönlichkeit wie ihn zu finden.**

*Ist not only important for the Tibetan cause. His Holiness is of course a well known personality. It will be very difficult to have another towering personality like his holiness.*

Für Carsten Klein von der Friedrich-Naumann-Stiftung verkörpert der Dalai Lama ein Wahrzeichen für Demokratie in Südasien.

### OT Carsten Klein

**Er ist ausgesprochen wichtig natürlich als religiöse Figur, aber auch als spiritueller Führer und als jemand, der natürlich seine politische Macht abgeben hat. Ich bin der Auffassung, dass die sehr, sehr gut aufgestellte tibetische Regierung im Exil aber die Dinge sehr gut im Griff hat. Es gibt sieben Ministerien, es gibt ein Parlament, es gibt ein Verfassungsgerichtshof ähnliches Gebilde. Es gibt ein einen Rechnungshof, es gibt ein eigenes Gesundheitssystem, ein eigenes Schulsystem und so weiter und so fort. Und das wird natürlich sehr stark durch den Dalai Lama und seine Worte, Predigten und so weiter, geprägt. Aber ich glaube, dass es auch in einer Übergangszeit, sehr, sehr gut mit diesen gefestigten demokratischen Strukturen weitergehen wird.**

© Westdeutscher Rundfunk Köln 2022

Dieses Manuskript einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des WDR unzulässig. Insbesondere darf das Manuskript weder vervielfältigt, verbreitet noch öffentlich wiedergegeben (z.B. gesendet oder öffentlich zugänglich gemacht) werden.

Noch zieht der Dalai Lama zieht Menschen aus aller Welt an, auch Spendengelder für die Exilregierung. Doch die Sorge ist da: Würde die Institution des Dalai Lama mit dem 14. enden, würde wohl auch die weltweite Solidarität für ein freies Tibet abnehmen.

Daher hat die Exil-Regierung alle Unterstützer aufgerufen, sich für eine Kontinuität des Dalai Lama auszusprechen.

### OT 20 Sikyong **SPRECHER 3**

**Ich sage immer wieder: wenn es seiner Heiligkeit gut geht, ist es vielleicht auch noch zu früh für Details seiner Wiedergeburt. Erst vor ein paar Tagen kamen Beamte hierher, um für sein langes Leben zu beten...da sagte seine Heiligkeit: Ich werde über 110 Jahre alt. Ich habe keinen einzigen Zahn verloren. Er beruhigt uns also immer wieder, dass er lange leben wird. Deshalb sage ich den Chinesen immer wieder: Diese Botschaft ist für euch. Lasst uns also sehen, ob der Kommunismus den Dalai Lama überlebt oder ob der Dalai Lama den Kommunismus überlebt.**

*I keep saying: by next year: if his holiness feels good, ist too early. Just a few days ago, civil servants came here, to offer long lives...this time his holiness said: I live beyond 110. I have not lost one teeth. So keeps reassuring us that he will live long. So I keep telling the Chinese: this message is for you. So let us see whether communism outlives Dalai Lama or whether Dalai Lama outlives communism.*

Und was meint die junge Frau, die ein Bild des Dalai Lama Zuhause in Tibet hatte und die Chinesen sie deswegen ins Gefängnis steckten? Wie viele andere hat sie Angst aus dem indischen Exil ihre Eltern in Tibet anzurufen. Alle Gespräche würden abgehört. Andere in der Heimat fragen am Telefon immer nur nach „dem Onkel“, wenn sie sich nach dem Dalai Lama erkundigen. Was meint die junge Frau? Sollte die Institution des Dalai Lama fortgeführt werden? Sie sei sehr enttäuscht, wenn der 14. der letzte Dalai Lama wäre.

Der Dalai Lama wird 90.

Wie steht es um seine Nachfolge?

Von Charlotte Horn und Eva Lamby-Schmitt

06.07.2025

## OT 21 junge Frau **SPRECHERIN 1**

**Das hinterlässt natürlich ein starkes Gefühl. Es macht das Herz traurig. Dabei würde ich den 15. Dalai Lama sofort anerkennen. Wenn es zum Beispiel keine Reinkarnation gäbe, wären all traurig, nicht nur die Tibeter, sondern die vielen Menschen, die ihn auf der ganzen Welt lieben.**

That of course leaves us with a strong emotion. It makes the heart only sad, never happy, of course. But I never feel that His Holiness the 15th Dalai Lama wouldn't be there in my heart. For example, if there were no reincarnation, the feeling would only be sadness, not just for Tibetans but for how many people who love him around the world.